



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 23. Januar 2019 – Auszug aus Drucksache 18/175 –

Frage Nummer 32 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Florian
von Brunn**
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie hat sich der Ausstoß von Treibhausgasen in Bayern von 2013 bis heute – insgesamt und in den einzelnen Sektoren (Energie, Industrie, Verkehr, Landwirtschaft, Haushalte) – entwickelt, in welchen einzelnen Bereichen innerhalb der genannten Sektoren, zum Beispiel Auto- oder Flugverkehr, hat es auffällige Entwicklungen bei den Treibhausgas-Emissionen gegeben, und welche Ereignisse oder Veränderungen der letzten Jahre in Bayern, wie beispielweise Extremwetterereignisse, Hochwasser, Hitzeperioden, Dürren, Verschwinden von Tier- und Pflanzenarten, sind nach Erkenntnissen der Staatsregierung tatsächliche oder wahrscheinliche Folgen der Klimaerhitzung?

Antwort des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

Die Daten zum Ausstoß von Treibhausgasen in Bayern – und der anderen Länder – sind den Veröffentlichungen der Arbeitsgemeinschaft „Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder“ zu entnehmen, die einmal jährlich veröffentlicht werden und auf Erhebungen der Statistischen Landesämter beruhen. Derzeit reichen die Daten bis zum Jahr 2015. Daten zu den energiebedingten CO₂-Emissionen als Teilmenge der Treibhausgase liegen auch für 2016 vor (Energiebilanz Bayern).

Die Daten sind folgender Tabelle zu entnehmen:

Jahr/Sektor	2013	2014	2015	2016
Treibhausgase ges.(CO ₂ , CH ₄ , N ₂ O)	94,605 Mio. t	87,319 Mio. t	90,892 Mio. t	-

Landwirtschaft (CH ₄ , N ₂ O)	13,158 Mio. t	13,407 Mio. t	13,287 Mio. t	-
Energiebedingte Emissionen (einschl. Luftverkehr) (CO ₂)	79,473 Mio. t	74,797 Mio. t	76,766 Mio. t	78,749 Mio. t
Energieerzeugung (Umwandlungseinsatz gesamt) (CO ₂)	15,341 Mio. t	13,212 Mio. t	14,247 Mio. t	14,214 Mio. t
Industrie verarbeitendes Gewerbe (CO ₂)	9,863 Mio. t	9,675 Mio. t	9,476 Mio. t	9,851 Mio. t
Verkehr (einschl. Luftverkehr) (CO ₂)	30,66 Mio. t	31,015 Mio. t	32,284 Mio. t	33,110 Mio. t
Haushalt und übrige Verbraucher (CO ₂)	23,609 Mio. t	20,895 Mio. t	20,759 Mio. t	21,574 Mio. t

Die Treibhausgasemissionen lagen 2015 in Bayern bei 7,12 t pro Einwohner und Jahr, im Bundesdurchschnitt dagegen bei 11,06 t pro Einwohner und Jahr.

Die vom Menschen verursachte Erhöhung der globalen Temperatur hat Auswirkungen auch auf Bayern. Neben schleichenden Veränderungen durch wärmere Temperaturen und veränderte Niederschlagsbedingungen können vor allem Wetterextreme wie Stürme, Starkregen oder Hitzewellen die Gesellschaft vor neue Herausforderungen stellen. Die erhöhten Temperaturen in Folge des Klimawandels führen zu größeren Variabilitäten des Klimageschehens und erhöhten Wahrscheinlichkeiten extremer Wetterlagen und bestimmter Wetterereignisse. Eine direkte Zuordnung der erhöhten Jahresmitteltemperaturen zu konkreten Wetterphänomenen ist dabei aber nicht möglich.

Die globale Temperaturerhöhung wird dazu führen, dass Hitze-, Trocken- und Dürreperioden häufiger und stärker auftreten, die Sommer trockener und die Winter nasser und mit mehr Regen einhergehen werden. Auch werden Gewitter und Starkregen sehr wahrscheinlich intensiver auftreten.